



Möhlenwarfs Team ist hochmotiviert

Die 1. Damen der Sportfreunde Möhlenwarf hat mit dem Kreispokalsieg bewiesen, dass sie erfolgreich Fußball spielen kann. In der kommenden Saison in der Ostfrieslandliga will Coach Helmut Auen deshalb nun aggressiven und dominierenden Fußball seines Teams sehen.



Die 1. Damen der Sportfreunde Möhlenwarf in der Saison 22/23. Obere Reihe von links: Eva Engberts, Nadine Santjer, Femke Haken, Rieke Modderman, Julia van Oostenrijk, Wenke Modderman und Deike Engberts. Mittlere Reihe von links: Hanne Winterboer, Tanja Voss, Lorena Trey, Michelle Frey, Marie Smid und Christiane Grest. Untere Reihe von links: Co-Trainer Rikus Trey, Svenja Krüger, Melina Trey, Verena Santjer, Mareike Baumann, Jasmin Schoormann und Trainer Helmut Auen. Es fehlen: Rianne Nieweg, Harriet Nieweg, Nienke Steinfelder, Lena Wähler, Jana Heikens, Saskia Schoormann, Antje Sanders und Betreuer Helmut Nagel.

Foto: Bruins

schade. Den Bezirkspokal hatte ich so ein bisschen als Test eingeplant.« Nun geht es erst am kommenden Mittwoch bei Stern Schwerinsdorf weiter. Dann sollen die ersten Punkte her, um dem Saisonziel letztlich nicht schon von Beginn an hinterherzuhinken.

Ziel: Top Drei

Auen ist überzeugt, dass seine Mannschaft oben mitspielen kann. »Wenn man das letzte Spiel ausblendet«, fügt er an. Den Gegner, die SG WIR/GRI/VIS, sieht er unter den besten fünf Teams der Liga. »Weit oben sehe ich auch die SG Flachsmeer/Collinghorst/Rajen, die SG Holtrien/Dunum/Blomberg und den SV Hage.« Mit diesem Quartett sehe er sein Team oben in der nun wieder zusammengeführten Ostfrieslandliga, die zwölf Teams umfasst. »Schön, dass es nun wieder eine ganze Liga ist«, findet er. So könne man besser ablesen, wo man leistungstechnisch stehe.

RZ-Prognose

Die Möhlenwarferinnen werden auf kurz oder lang wieder in die Spur zurückfinden und ihre Punkte holen. Mit der Aufstiegsrunde der vergangenen Saison und dem Ligastart in Grimersum vermitteln den Eindruck, dass viel passieren müsste, damit sie um die Meisterschaft mitspielen. Platz drei ist aber definitiv drin. **bbo**

Zugänge: Hanne Winterboer, Eva Engberts, Nadine Santjer (alle eigene Jugend)

Abgänge: Anja Kruse, Sandra Nagel, Daniela Frey (alle eig. 2. Damen), Sharryl Jakobs (hört auf)

Der Kader
Tor: Verena Santjer

Abwehr: Femke Haken, Jasmin Schoormann, Lorena Trey, Marie Smid, Wenke Modderman, Tanja Voss, Antje Sanders, Rianne Nieweg

Mittelfeld: Jana Heikens, Saskia Schoormann, Christiane Grest, Deike Engberts, Mareike Baumann, Lena Wähler, Nienke Steinfelder, Eva Engberts, Hanne Winterboer, Michelle Frey

Angriff: Melina Trey, Rieke Modderman, Julia van Oostenrijk, Harriet Nieweg, Svenja Krüger, Nadine Santjer

Trainer: Helmut Auen und Rikus Trey (Co)

Betreuer: Helmut Nagel

Spielplan

SV Stern Schwerinsdorf - SF Möhlenwarf, 7.9., 20.00 Uhr
SG Flachsmeer/Collinghorst/Rajen - SF Möhlenwarf, 14.9., 20.00 Uhr
SF Möhlenwarf - BV Wiegboldsbur, 17.9., 16.00 Uhr

Die Saison 21/22 ist super gelaufen, bis es in die Aufstiegsrunde ging. Trainer Helmut Auen ordnet die fünf Niederlagen in sechs Spielen als »Scheitern unter Erfolgsdruck« ein. »Uns ging es da ein bisschen wie Borussia Dortmund im Kampf um die Deutsche Meisterschaft, zieht er eine prominente Parallele. Dafür haben die Möhlenwarferinnen allerdings auch einen sehr positiven Saisonabschluss mit dem Kreispokalsieg gefeiert. Der Titelgewinn im Pokal und Platz eins in der Meisterschaftsrunde zeigen, dass durchaus einiges drin ist für die Sportfreunde. Dementsprechend wollen die Rheiderländerinnen auch auftreten. »Wir wollen konsequent und aggressiv nach vorne spielen«, hatte Auen schon während der Vorbereitung angekündigt.

Erstes Spiel zum Vergessen

Diese Vorgabe passt allerdings nicht mit dem ersten Auftritt in der Ostfrieslandliga bei der SG Wirdum/Grimersum/Visquard (WIR/GRI/VIS) zusammen - in Gri-

mersum gab es eine 1:4-Niederlage. »So können wir nicht weiterspielen. Das war ein Schuss vor den Bug für die Mädels«, findet Auen deutliche Worte. Er gehe allerdings auch davon aus, dass es einen solchen Auftritt kein zweites Mal geben werde. »Die Mannschaft ist hochmotiviert. Für heute Abend ha-

ben sich 19 Spielerinnen zum Training angemeldet«, sagte der Sportfreunde-Coach der RZ am Mittwoch. Das sei ein Zeichen, dass das Team auch erfolgreich Fußball spielen würde, lautete seine Interpretation. Möglich also, dass das schwache Abschneiden im ersten Spiel einen anderen

Hintergrund hat. Etwa, dass man sich in der Vorbereitung kaum einspielen konnte. »Wir hatten Pech mit Absagen der Gegner«, sagt Auen. Union Meppen II etwa hatte zu viele coronabedingte Ausfälle. Dazu kamen die Ausfälle im Bezirkspokal. »Twist konnte keine Mannschaft stellen, also sind wir kampfflos wei-

tergekommen«, erklärt der Möhlenwarfer Trainer. Weil die 2. Runde nur eine Woche später ausgetragen werden sollte, konnte auch kein Ausweichtermin gefunden werden. Und mit Zweitrundengegner Ohmstede kam gleich ein weiterer Club daher, der den Termin nicht einhalten konnte. »Das ist natürlich



Thilo, Holger und Bastian Plochg (von links) fuhren am vergangenen Sonntag gemeinsam bei den Hamburg Cyclastics mit. Foto: privat

Bunder fährt Cyclastics mit Söhnen

Holger, Thilo und Bastian Plochg nehmen an Radrennen in Hamburg teil

BUNDE/HAMBURG Nach dem Marathon ist für Holger Plochg aus Bunde vor dem Radrennen gewesen. Der Allgemeinmediziner ist am vergangenen Sonntag mit seinen beiden Söhnen Bastian und Thilo die Hamburg Cyclastics gefahren - ein 100 Kilometer langes Radrennen für jedermann mit

mehr als 12.000 Teilnehmern. »Wir haben gemeinsam das Ziel nach 2:42 Stunden erreicht und sind tierisch stolz darauf. Das ist immerhin eine Durchschnittsgeschwindigkeit von mehr als 35 Stundenkilometern«, rechnet Plochg vor. Damit hat das Trio die Plätze 3741 bis 3743 belegt.

Für die Familie geht es bei diesen sportlichen Herausforderungen vor allem auch darum, gemeinsame Zeit zu verbringen. Aufgrund der beruflichen Wege, die die Söhne eingeschlagen haben, ist das nicht ganz einfach. »Mein ältester Sohn arbeitet mittlerweile als Arzt im Unfallkrankenhaus Berlin und

mein jüngerer Sohn hat in Hamburg Psychologie studiert und macht jetzt seinen Master in Human Factors. Ein nächstes sportliches Ziel gibt es auch schon: »Unser nächstes Vorhaben ist ein gemeinsamer Triathlon über die olympische Distanz im kommenden Jahr in Hamburg«, kündigt Plochg an. **bbo**

Handball: Landesverband ändert Namen

NIEDERSACHSEN Der Handballverband Niedersachsen ist nun der Handballverband Niedersachsen-Bremen (HVNB). Das sei eines der Resultate des Verbandstags am vergangenen Sonntag im Toto-Lotto-Saal des LandesSportBundes Niedersachsen (LSB), teilt der Verband mit. Man vollende damit den Prozess, der sich bereits seit 2016 durch die Aufnahme der Vereine aus Bremen in den niedersächsischen Spielbetrieb angebahnt hatte. Der Bremer Handballverband (BHV) stimmte dem Beitritt bereits auf seinem Verbandstag 2021 zu. **RZ**

Bunder Ü32 bezwingt Lohne

TV biegt dreifachen Rückstand gegen Union in 5:4-Sieg um

BUNDE Der TV Bunde hat die 1. Runde des Ü32-Niedersachsen-Pokals überstanden. Am Montagabend setzte sich die Alte Herren mit 5:4 gegen Union Lohne durch. Dabei kamen die Rheiderländer zweimal nach einem Rückstand zurück ins Spiel.

Lohne begann spielstark und körperlich sehr präsent. Nach nur vier Minuten gingen die Gäste durch ein Eigentor von Thomas Girod in Führung. Anschließend konnte Heiko Franzen das 0:2 verhindern. Nur vier Minuten glich Volker Wirtjes nach schöner Kombination der Bunder zum 1:1 aus.

Lange hielt der Ausgleich nicht - nach 14 Minuten führten die Emsländer zum zweiten Mal. Der TV hatte eine Ecke nicht entschlossen genug geklärt, aus dem Gewusel landete der Ball im Tor. Nach einer guten halben Stunde brachte eine Flanke über die linke Bunder Abwehrseite das 1:3 - der Ball flog quer durch den Sechzehner, auf der an-



Volker Wirtjes erzielte zwei Tore und legte eins vor. Foto: Bruins

deren Seite verwertete Hendrik Klein. Kurz vor dem Seitenwechsel - es wurden zweimal 35 Minuten gespielt - konnte Wirtjes zum 2:3 verkürzen.

Im zweiten Durchgang glich Bunde erneut aus, als Johann Lübbers nach einer Ecke aus sieben Metern per Seitfallzieher traf. Anschließend entwickelte sich ein gutes Spiel beider Seiten mit viel Risiko nach vorne. Thomas Krämer sorgte mit seinem zweiten Treffer für Lohne mit dem 3:4 für den dritten Rückstand der Bunder in diesem Spiel.

Bundes Ü32 hatte aber Antworten: Wenig später fiel Bernhard Lübbers der Ball nach einem Freistoß von Markus Winkler vor die Füße. Der Fußballvorstand des TV glich zum 4:4 aus.

Kurz vor Abpfiff drehte Bunde die Partie vollends, als Winkler schnell schaltete und Wirtjes einsetzte - dessen Flanke versenkte Malte Troff zum 5:4-Siegtor.

»Es war ein etwas glücklicher Sieg, aber das nehmen wir gerne mit«, sagte Bernhard Lübbers im Anschluss. Der Gegner in der zweiten Runde steht derweil noch nicht fest.

TV Bunde Ü32: Franzen, Riethmann, Bevers, Winkler, Börgener, Buntjer, Wirtjes, J. Lübbers, Girod, K. Siemens, Troff, eingewechselt: Kruse, Wessels, Sanders, B. Lübbers, Pals.

Tore: 0:1 Girod (4., ET), 1:1 Wirtjes (8.), 1:2 Krämer (14.), 1:3 Klein (29.), 2:3 Wirtjes (34.), 3:3 J. Lübbers (46.), 3:4 Krämer (57.), 4:4 B. Lübbers (64.), 5:4 Troff (70.). **bbo**

Huisinga holt zweiten Platz bei CWD Kids Cup



BUNDERHEE/DELBRÜCK Mathis Huisinga vom Reit- und Fahrverein Rheiderland und Umgebung hat den zweiten Platz beim CWD Kids Cup, einer Turnierserie für Jugendliche der Jahrgänge 2007 und jünger in Delbrück (Kreis Paderborn), erreicht. Der Weeneraner ging mit dem Wallach Captain Calle an den Start. In einer Qualifikation aus vier Turnieren wurden die drei besten Ergebnisse aus den Stil-A**-Springen gewertet. Die Grundidee des CWD Kids Cup sei, jungen Reitern die Gelegenheit

zu geben, auf den besten Turnieren zu reiten. Fundierte Förderung und Unterstützung finde durch ausgewählte CWD-Partner und Reiter statt. Mit dieser Jugendförderung will CWD, Hersteller von Springsattel, den Reitsport maßgeblich unterstützen. Durch gemeinsames Parcours-Abgehen und Tipps von CWD-Reitern sollen Kinder frühzeitig Erfahrungen auf großen Turnierplätzen sammeln. Talente sollen so entdeckt und gefördert werden. **RZ**

Foto: RuF Rheiderland

Kontakt

Lokalsport
Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)

04951-930116
sport@rheiderland.de